



Medienmitteilung

5. Dezember 2017

Neues Wildkatzenpaar: Verkuppelt, verkracht, verheiratet?

Aus dem Tierpark Dählözl in Bern ist eine neue Wildkatzen-Dame zum Kater im Natur- und Tierpark Goldau gestossen, der aus eigenem Nachwuchs stammt. Liebe auf den ersten Blick ist die neue Liaison (noch) nicht.

Kater, ledig, sucht: Etwa so präsentierte sich die Situation bei den Goldauer Wildkatzen anfangs Jahr. Der vierjährige Kater, in Goldau zur Welt gekommen, lebte nach dem Tod seiner Eltern alleine in der grosszügigen Anlage. Erst diesen November erhielt er wieder Gesellschaft: Von einer jungen Kätzin aus dem Tierpark Dählözl in Bern. Das tierische «Blind Date» hat bei den beiden Tieren nicht für grosse Freudensprünge gesorgt. Die ersten Tage versteckte sich das Weibchen hauptsächlich auf einem Baum – später fauchten sich die beiden Tiere an, sobald sie sich begegneten. Dass zwei frisch zusammengeführte Wildkatzen nicht gerade ein Herz und eine Seele sind, ist aber bei dieser Tierart normal. «Wildkatzen sind Einzelgänger und deshalb das Zusammenleben nicht gewohnt», erzählt Tierarzt und Kurator Martin Wehrle. Obwohl sich die Gebiete von Kätzin und Kater in der Natur teilweise überschneiden, begegnen sich Wildkatzen in freier Wildbahn nur selten.

Platonische Katzen-Liebe

Die beiden Wildkatzen durften sich schrittweise annähern: Zuerst bewohnte das Weibchen eine neben dem Männchen liegende Abtrenn-Anlage – die beiden Tiere nahmen sich in dieser Phase nur durch den Geruch wahr. Erst nach einigen Tagen in diesen «chambres séparées» kamen die Tiere in die gemeinsame Anlage. Zuerst noch unter Ausschluss der Besuchenden, damit sich die Tiere ohne Störung aneinander gewöhnen konnten. Wie von Martin Wehrle vermutet, gelang es dem Weibchen, sich in den letzten Tagen immer besser durchzusetzen. Ein richtiges Traumpaar werden die beiden aber wohl nicht werden – auch in Zukunft wird die Beziehung der beiden Katzen eher kühl bleiben und von wenig Romantik geprägt sein. Wie für die Art der Wildkatze üblich, werden sich die Tiere ausserhalb der Paarungszeit mehrheitlich aus dem Weg gehen.

Wilde Katzen in den Jura-Wäldern

Die Europäische Wildkatze ist in der Schweiz im Jura verbreitet und bewohnt dort abgeschiedene Waldgebiete. Vermutlich leben ca. 450 bis 900 Tiere zwischen Baselbiet und Genfersee. Unsere Hauskatzen stammen zwar nicht von der Europäischen



Wildkatze ab, trotzdem können sich Haus- und Wildkatzen miteinander paaren. Vermutlich sind etwa 20% der in der Schweiz lebenden Wildkatzen Mischlinge zwischen den beiden Arten. Die Vermischung des Blutes der Arten, die sogenannte Hybridisierung, stellt neben dem Strassenverkehr eine der grössten Bedrohungen für die Europäische Wildkatze dar.



Kater, ledig, sucht.



Neu eingezogen: Die junge Wildkatzen-Dame aus Bern

Weitere Informationen erhalten Sie von Dr. med. vet. Martin Wehrle,
martin.wehrle@tierpark.ch, Telefon 041 859 06 06.

Die Medienmitteilung mit Bildern steht auf www.tierpark.ch/medien zum Download zur Verfügung.

Der Natur- und Tierpark Goldau wurde 1925 gegründet. Er beherbergt auf 42 Hektaren über 100 Tierarten. Als wissenschaftlich geführter Tierpark setzt er sich für die Aufzucht und Wiederansiedelung der vom Aussterben bedrohten Tierarten ein. Der Tierpark Goldau beschäftigt 60 Vollzeit-Mitarbeitende und während der Saison bis zu 147 Personen. Er ist seit 2005 als gemeinnütziges Unternehmen ZEWO-zertifiziert. Das Gütesiegel zeichnet vertrauenswürdige Institutionen aus. Es steht für einen zweckbestimmten und effizienten Einsatz der finanziellen Mittel.